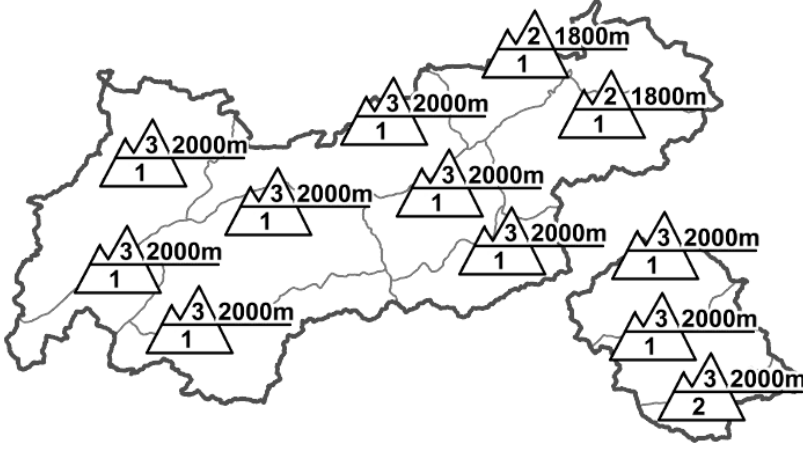




























Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.03.2016 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Tribschnee                 </td> <td>  <b>2000m</b>  mit Höhe zunehmend                 </td> </tr> <tr> <td>  Altschnee                 </td> <td>  <b>2300m</b>  v.a. inneralpin                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Allg. Stufe</b> Tirol   <b>3</b> </td> <td> <b>Tendenz</b> für morgen   gleichbleibend                 </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Tribschnee	 <b>2000m</b>  mit Höhe zunehmend	 Altschnee	 <b>2300m</b>  v.a. inneralpin	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  <b>3</b>	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Tribschnee	 <b>2000m</b>  mit Höhe zunehmend								
 Altschnee	 <b>2300m</b>  v.a. inneralpin								
<b>Allg. Stufe</b> Tirol  <b>3</b>	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend								

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Frischen Tribschnee oberhalb der Waldgrenze beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr wird heute im Wesentlichen von frischen bzw. kürzlich gebildeten Tribschneepaketen bestimmt. Während unterhalb der Waldgrenze häufig geringe Gefahr herrscht, nimmt die Gefahr darüber mit zunehmender Seehöhe zu und wird zumindest in den neuschneereicheren Regionen rasch erheblich. Gefahrenstellen findet man somit vermehrt in windabgewandten, sehr steilen Hängen, dort, wo sich der kürzlich gefallene und vom Wind verfrachtete Schnee abgelagert hat. Mit zunehmender Seehöhe nehmen sowohl die Anzahl als auch die Störanfälligkeit solcher Tribschneepakete zu. Wer sich etwas auskennt, kann diese Gefahrenstellen bei entsprechenden Sichtverhältnissen leicht erkennen und diesen auch ausweichen. Zusätzlich sollte man v.a. in den Tuxer, Stubai und Ötztaler Alpen sowie im südlichen Osttirol bodennahe Schwachschichten vermehrt in sehr steilen Schattenhängen in einem Höhenband zwischen etwa 2300 und 2600m nicht außer Acht lassen. Diese können v.a. durch große Belastung an schneearmen Stellen ausgelöst werden. Lawinen können mitunter mittlere Größe erreichen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Nachdem während der vergangenen 2 Tage im südlichen Osttirol bis zu 50cm Neuschnee dazugekommen ist, hat es von gestern auf heute im übrigen Tirol meist zwischen 10 und 20cm, in den südlichen Ötztaler Alpen bis zu 30cm geschneit. Die Temperatur ist dabei deutlich gesunken, sodass oberhalb der Waldgrenze häufig lockerer, kalter Pulverschnee vorhanden ist. Der Höhenwind ist stark genug, um diesen Schnee zu verfrachten. Tribschnee, der auf lockerem Neuschnee abgelagert wird, ist leicht zu stören. Zusätzlich zeigen Schneedeckenuntersuchungen v.a. in den inneralpinen Regionen v.a. in Schattenhängen noch Bereiche, wo bodennahe, kantige Schichten gestört werden können. Dies beobachtet man am ehesten noch oberhalb etwa 2300m.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die nächtliche Störung zieht langsam nach Osten ab. Die nächste Warmfront lauert aber schon und zieht über Nacht über Tirol hinweg. Auch dahinter bleibt Tiefdruckeinfluss wetterbestimmend.

Bergwetter heute: Die Berge Nordtirols sind in Wolken und Nebel gehüllt und vormittags kommen noch wenige Zentimeter Neuschnee dazu. Nachmittags deutlich nachlassende Schneeschauer und die Sichten am westlichen Hauptkamm und im Hochgebirge bessern sich etwas. Kalt! In den Südalpen wird es recht sonnig. Temperatur in 2000m: -7 Grad, in 3000m: -11 Grad. Höhenwind: anfangs teils starker, tagsüber dann nur mehr mäßiger bis lebhafter Wind aus Nord bis Nordwest.

### TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung

Patrick Nairz